

ANFAHRT

Bahn und Bus

Von Intercity- bis zur S-Bahn-Linie können verschiedene Verbindungen nach Kaiserslautern genutzt werden. Über den IC-Knoten Mannheim stehen Verbindungen in alle Richtungen zur Verfügung.

Buslinien:

TWK Linie 105 ab Hauptbahnhof

TWK Linie 115 und 106 ab Hauptpost (3 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt)

Anreise mit KFZ

BAB A 6 (E12) Mannheim-Saarbrücken

BAB A 63 Kaiserslautern-Mainz

B 37 Kaiserslautern-Ludwigshafen

B 40 Saarbrücken-Mainz

B 270 Pirmasens-Lauterecken

weitere Informationen finden Sie im Internet:

<http://www.uni-kl.de/wcms/357.html>

BMBF-VERBUNDPROJEKT 2002-2009

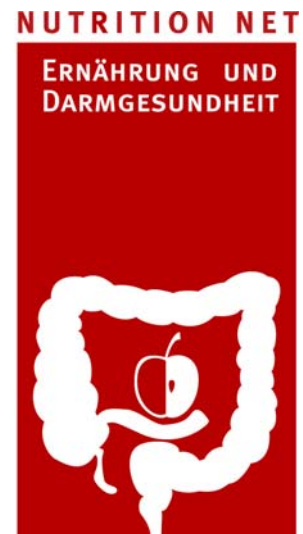
Abschluss-Symposium

DARMGESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Prävention chronischer
Darmerkrankungen durch die
Ernährung?
Untersucht am Beispiel des
Lebensmittels Apfelsaft

19. Oktober 2009

TU Kaiserslautern – Gebäude 57 (Rotunde)



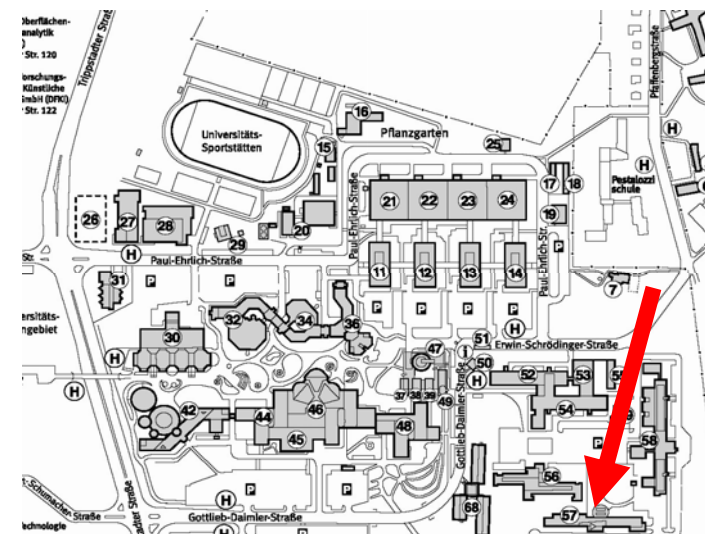
Koordination

Prof. Dr. Dr. Dieter Schrenk

Kevin Kohns

Erwin-Schrödinger-Straße 52

67663 Kaiserslautern



Rolle von Nahrungsbestandteilen in der Genese von Darmkrankheiten und Möglichkeiten ihrer Prävention durch die Ernährung

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein nationaler Forschungsverbund, der sich im Zeitraum von 2002 bis 2009 der Aufklärung der Wirkung von Apfelsaft-Inhaltsstoffen bei der Prävention von Darmkrankheiten verschrieben hat.

Epidemiologische Studien haben einen Zusammenhang zwischen der Ernährung und malignen und entzündlichen Darmerkrankungen aufgezeigt. Eine ballaststoffarme Ernährung mit einem hohen Anteil tierischer Nahrungsmittel fördert die Entstehung von Dickdarmkrebs. Obst und Gemüse enthalten eine Vielzahl an sogenannten sekundären Pflanzeninhaltsstoffen denen eine präventive Funktion gegen Krebs und entzündliche Darmerkrankungen zugesprochen wird. Im Verbundprojekt wurde der Einfluss von Apfelsaftinhaltsstoffen auf Darmerkrankungen an Mensch und Tier untersucht.

Beim Abschluss Symposium am 19. Oktober 2009 an der TU Kaiserslautern stellen die Forscherinnen und Forscher die Ergebnisse Ihrer Teilprojekte in diesem Forschungsverbund vor.

ANMELDUNG

Teilnahmegebühren € 25,-

Die Anmeldung sollte bis zum **09. Oktober 2009** per Email an kkohns@rhrk.uni-kl.de erfolgen.

PROGRAMM

8.30	Beginn
8.30 - 8.45	Begrüßung durch D. Schrenk und P. Trippel-Schulte
8.45 - 9.15	P. Schreier, Würzburg Fraktionierung, Analytik und Strukturaufklärung bioaktiver Inhaltsstoffe aus Apfelsaft
9.15 - 9.45	H. Dietrich / F. Will, Geisenheim Technologische Modifikation von Apfelsaft unter dem Gesichtspunkt protektiver Wirkungen am Kolon
9.45 - 10.15	D. Marko, Wien Zelluläre Mechanismen der Chemoprotektion durch Lebensmittelinhaltsstoffe im Kolon
10.15 - 10.45	F.-D. Böhmer, Jena Bestimmung der Modulation von entgiftenden Enzymsystemen als Biomarker für Chemoprävention in humanen Kolonzellen
10.45 - 11.15	Kaffeepause
11.15 - 11.45	S. Wölfl, Heidelberg Bestimmung der Modulation von molekularen Schutzmechanismen als Biomarker der Chemoprotektion in humanen Kolonzellen
11.45 - 12.15	D. Schrenk / H.-J. Schmitz, Kaiserslautern Modulation der akuten und chronischen Darmentzündung an Nagermodellen durch Inhaltsstoffe des Apfels

12.15 - 12.45	Plenarvortrag: V. Somoza, München Thema wird noch bekannt gegeben
12.45 - 13.45	Mittagspause
13.45 - 14.15	C. Janzowski / M. Baum, Kaiserslautern Erfassung der antioxidativen Wirksamkeit von Nahrungsbestandteilen mit Markern oxidativer Zellschädigung und Zellantwort
14.15 - 14.45	C. Gerhäuser / N. Frank, Heidelberg Beeinflussung von Biomarkern der Karzinogenese im Kolon <i>in vitro</i> und <i>in vivo</i>
14.45 - 15.15	Plenarvortrag: P. Stehle, Bonn Ableitung von Evidenz-basierten Ernährungsempfehlungen - was nutzen uns Ergebnisse aus <i>in vitro</i> -Studien und <i>in vivo</i> -Tiermodellen
15.15 - 15.45	Kaffeepause
15.45 - 16.30	K. Briviba / S. Barth / A. Bub / B. Watzl, Karlsruhe Bioaktivität von Apfelsaft <i>in vivo</i> unter Berücksichtigung metabolischer Risikofaktoren
16.30 - 17.00	E. Richling, Kaiserslautern Bioverfügbarkeit, Funktionalität und molekulare Interaktionen von Apfelsaftinhaltsstoffen im Kolon
17.00 - 17.15	Verabschiedung durch D. Schrenk

